SIGNALARCHIV.DE

Aktuell

Neue VBB-Tarife zum 1. Oktober
Einheitliche Fahrpreise in Ost und West
Einzelfahrscheine und Sammelkarten unverändert

aus SIGNAL 07/1996 (Oktober 1996), Seite 4 (Artikel-Nr: 10003486)

Verkehrsgemeinschaft Berlin-Brandenburg

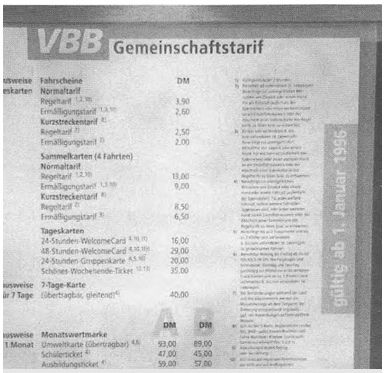
Sieben Jahre nach der Wende gibt es nun einheitliche Verkehrstarife in Ost und West. Am 1. Oktober entfällt der bisherige Tarifteil B. Die Preise für Zeitkarten werden denen des bisherigen Tarifteils A angeglichen. Der Kurzstreckentarif in Berlin gilt zukünftig einheitlich in beiden Stadthälften: Bis zu 3 Stationen mit S-Bahn, U-Bahn und RB-Zügen, bis zu 6 Stationen bei Bus und Straßenbahn.

Der Preis der Umweltkarte ist mit 93.- DM (Abo 930,- DM) nach wie vor preiswert. Die Jahreskarte mit Einmalzahlung für 12 Monate kostet künftig 890,- DM. Mit durchschnittlich 1,15 DM pro Fahrt sind Dauerkunden der Verkehrsgemeinschaft Berlin-Brandenburg (VBB) weiter außerordentlich günstig unterwegs.

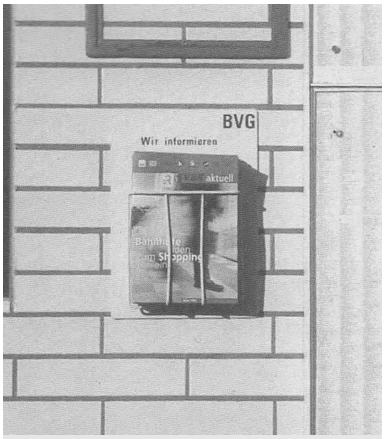
Angehoben werden die Zeitkarten für Schüler und Auszubildende. Das Schülerticket kostet künftig 50,- DM (im Abo 500,- DM im Jahr), Auszubildende zahlen 65,- DM (im Abo 650,- DM). Die Seniorenkarte ist weiterhin für 70,- DM im Monat erhältlich (Abo 700,- DM, bei Einmalzahlung künftig 665,- DM). Unverändert bleiben die Preise für Einzelfahrscheine und Sammelkarten. Hier wurde die Ost-West-Angleichung bereits im Januar 1995 vorgenommen.

BVG und S-Bahn Berlin GmbH sowie die anderen Verkehrsunternehmen informieren über die neuen Tarife in einer Info-Broschüre, die an Fahrkartenschaltern, in Kundenbüros sowie bei den S- und U-Bahn-Aufsichten erhältlich ist.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:
http://signalarchiv.de/Meldungen/10003486.



Angesichts der schnellen Tariferhöhungen kommt die BVG mit dem Auswechseln der Aushänge nicht mehr hinterher. Auf dem Hardenbergplatz war nach der Erhöhung vom 1.1.1996 monatelang noch der Aushang vom 1.1.1995 zu sehen. Und auch zum 1.10.1996 wurde hier wieder nicht rechtzeitig ausgewechselt. (Foto: Marc Heller (5.10.1996))



Beim drastischen Heraufsetzen der Tarife können sich die VBB-Betriebe stets einigen, aber eine gemeinsame Kundenzeitschrift bekommen sich nicht mehr zustande. »VBB aktuell« gibt es seit diesem Sommer nicht mehr. (Foto: Marc Heller)

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten